Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde
zu Leipzig-Stötteritz

Februar | März 2016

Eine Frau umfasst ein kantiges Holz. Ihre Augen sind nach oben gerichtet. Der Bildausschnitt verbirgt das Ziel ihrer Blicke. Ein weit geschnittenes, offenbar kostbares kurzärmliges Obergewand umfängt ihren Körper und bedeckt einen Teil des Bodens. Das satte Grün changiert an manchen Stellen in gelblichen, bräunlichen oder rötlichen Tönen.

Die Blässe der Gesichtsfarbe wird durch das weiße, schneckenartig gewundene Kopftuch noch verstärkt. Eine Träne rinnt über das blasse Gesicht. Die schlanken Hände umfassen den aufrecht stehenden Balken und schützen sich vor dem offenbar splittrigen Holz, indem etwas von dem grünen Obergewand um das Holz gewunden wird. Der kostbare Eindruck der Kleidung wird durch den gold-roten Ärmel noch verstärkt. Ein runder Holzkeil, der den senkrecht stehenden Balken befestigt sowie die Steine und Knochen ringsum stehen im starken Gegensatz zur edlen Erscheinung der Frau und weisen auf die Schrecklichkeit des Ortes hin.

Sicher haben Sie den Bildausschnitt schon erkannt. Er stammt aus dem dreiteiligen Tafelbild („Retabel“) an unserem Altar, das um ca. 1480 von einem unbekannten Meister gemalt wurde. Der an den Altar Tretende wird in das Passions-Geschehen mit hineingenommen. Er nimmt inneren Anteil an der emotionalen Bewegung der einzelnen Personen.

Unser kleiner Ausschnitt zeugt von starker innerer Verbundenheit dieser Frau mit dem gekreuzigten Menschen, den sie nicht loslassen will, nicht loslassen kann. Mit ihren Händen und dem Gewand will sie ihn gewissermaßen festhalten, an sich binden.

Diese zarte Frau stellt wahrscheinlich Maria Magdalena dar. Zur Unterscheidung von anderen Frauen mit dem Namen Maria, wie z.B. von der Mutter Jesu, wird ihr Herkunftsort Magdala als nähere Bezeichnung verwendet.

Sie begegnet uns mehrfach in den Geschichten von Jesus. Nach Lukas (Lk 8,2) war sie durch Jesus von schwerer Krankheit geheilt worden und gehörte nun zu den Frauen, die sich um Jesus und seine zwölf Freunde kümmerten.

Im Gegensatz zu den Jüngern, die nach der Verhaftung angstvoll geflohen waren, kam Maria aus Magdala mit anderen Frauen (und dem „Lieblingsjünger“) als Augenzeugin zur Hinrichtung Jesu am Kreuz und nahm auch an dessen Beisetzung in einem Felsengrab mit teil (Markus 15,40.47).

In späterer, nachbiblischer Zeit hat man sie mit der Sünderin, die Jesus die Füße salbte (Lk 7,36-50) bzw. mit Maria aus Bethanien, der Schwester Marthas (Joh 11,2)

identifiziert. Das bleibt aber eine nachträgliche Gedankenverbindung.

Nach den Aussagen der Evangelien gehörte sie zu den ersten Osterzeugen. Mit zwei anderen Frauen ging sie in der Osterdämmerung mit ans Grab. Wie auch auf unserer rechten Altartafel (s. Photo unten) wird sie oft mit einer Salbbüchse in den Händen dargestellt. Doch zu einer nachträglichen Salbung des Hingerichteten kam es nicht mehr. Die Frauen fanden den Toten nicht vor (Markus 16,1-8). Nach Johannes (20,1.11-18) begegnete der Auferstandene dann der trauernden Frau selber. Sie hielt Ihn zunächst für den Gärtner. Erst nachdem ER sie mit ihren Namen Maria! ansprach, erkannte sie Ihn. Erneut möchte sie Ihn festhalten.

Eigentlich ist der Anblick des Kreuzes ein furchtbarer und aufwühlender Anblick. Doch die Darstellung der Kreuzigung möchte keine Horrorszene und kein Gruselbild vor Augen stellen, sondern den Betrachter mit hineinnehmen in diese innere Beziehung zu dem Gekreuzigten. Wer sich an ihn hält, ja innerlich festhält, wird hinein genommen in das Geschehen von Karfreitag und Ostern. Beim Anblick des gekreuzigten Jesus aus Nazareth kann erkennbar werden, dass in jenem Geschehen Leid und Schmerz bewältig werden. Dieser Gekreuzigte will auch mein Scheitern, meine Leiden und Schmerzen mittragen. So kann aus dem schrecklichen Bild ein tröstlicher Anblick werden.

Es grüßt Sie

Ihr Pfarrer C. Grunow.

Inhalt

Geistliches Wort	S. 2
Aktuelles	S. 5
Kinder und Junge Gemeinde	S. 6
Kirchenmusik	S. 8
Weltgebetstag 2016	S. 10
Bibelabschreiben	S. 11
Termine Februar / März	S. 12
Terminausblicke	S. 13
Gottesdienste	S. 14
Kollekte	S. 16
Kasualien	S. 17
Von der Partnerschaft	S. 18
Ökumenische Bibelwoche 2016 zu Sacharja	S. 19
Kirchenvorstand / Ausschüsse	S. 20
Kinder-, Jugend- und Familienausschuss (KJF)	S.22
Veranstaltungen im Mätthäistift / Pfarrhaus	S. 24
Kreise und wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen	S. 25
Adressen und Sprechzeiten	S. 26
Impressum	S. 27

Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Veranstaltungen im Pfarrhaus
- Veranstaltungen auf dem Friedhof
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Kirchentag
- Kirchenvorstand
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

Zeit zu zweit

Herzliche Einladung an alle interessierten Ehepaare am **5.2.2016, 19:30 Uhr** in die Marienkirche!

Egal, ob jung verheiratet, mitten im Leben oder schon ganz lange gemeinsam unterwegs – wir wollen uns einen schönen Abend gönnen. Nach Film und Andacht soll bei einem Glas Wein die Möglichkeit sein, ins Gespräch zu kommen. Wer möchte, kann als Einstieg dafür seine Hochzeitsfotos /-alben mitbringen. Gestärkt mit Gottes Segen wollen wir in die nächste Zeit gehen.

Wer von den älteren Ehepaaren einen Fahrdienst benötigt, kann sich gern bis zum 1.2. bei Familie Schnabel unter 8772687 melden.

Einladung zur Fastenaktion 2016

Wir möchten alle Kinder und Erwachsenen einladen, vom **10.2.2016 bis** zum **26.3.2016** an der diesjährigen Fastenaktion für die Kindergartenkinder in unseren Partnergemeinden in Tansania teilzunehmen. Wenn wir wie in den letzten Jahren in dieser Zeit auf manchen Luxus wie z.B. Wein oder Süßigkeiten verzichten oder statt Saft nur Wasser oder Tee trinken, wenn wir anstelle der Sonntagsbrötchen einfach mal ein Toast essen, können wir das dadurch eingesparte Geld für die Essensversorgung der ca. 550 Kindergartenkinder in Tansania sammeln. Für nur 5,67 € kann dort ein Kindergartenkind ein Jahr lang mittags mit einem einfachen Maisbrei versorgt werden, das sind im Monat nur ca. 0,47 €.

Das durch den Verzicht eingesparte Geld kann bis zum **24.4.2016** in der Kanzlei, im Kindergarten oder sonntags in der Kirche abgegeben bzw. auf das Konto der Marienkirchgemeinde (siehe unten) überwiesen werden.

Vielen Dank für Eure / Ihre Mithilfe!
K. Schnabel

IBAN: DE40860555921110933408
Verwendungszweck: „Fastenaktion“

Kalles Freunde - Kindertreff

Wir laden alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat jeweils Samstag 9.30 – 11.00 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.

→ **27. Februar** „1,2,3,4 Eckstein – alles muss versteckt sein“ (12jähriger Jesus im Tempel)
→ **9. April** „Alles wird neu“ (Schöpfungsgeschichte)

Weiterbildung zum Thema „Erzählen biblischer Geschichten – mit Farben, Musik & Symbolen“

Für alle Eltern, Großeltern und Engagierte bei Kinderangeboten:

Am **Samstag, 9. April 10.00 – 16.00 Uhr** im Gemeindehaus der Michaelis-Friedens-Gemeinde (Kirchplatz 9).

Referent: Jochem Westhof, leidenschaftlicher Geschichtenerzähler und bis 2014 Kindergottesdienstbeauftragter der Nordkirche.

Kosten: 10 € (inkl. Material & Mittagessen)
Anmeldung bis 23. März über Olaf Reinhart

Erzählabend mit Jochem Westhof

Für alle, die Lust haben, biblische Geschichten auf kreative Art zu erleben:

Am **Freitag, 8. April** in unserem Pfarrhaus

Beginn: 20.00 Uhr, kostenfrei

Herzlich Willkommen sind auch alle Freunde, Verwandte, Kulturinteressierte, die Sie (wieder) neu in unsere Gemeinde einladen wollen.

Rückblick: Christvesper

Die Weihnachtsgeschichte passiert heute nicht mehr? Das sahen die „Krippenspieler“ der Jungen Gemeinde ganz anders und wer bei der Christvesper 18.00 Uhr in der Marienkirche war, konnte sich ein eigenes Bild davon machen. Aus Wartenden (eigentlich warten doch alle auf Weihnachten) wurden Beteiligte, die sich selbst und den anderen näher kamen – und mitten unter ihnen das neugeborene Kind. Ein Strahl aus Gottes Herrlichkeit.

Die Arbeit am Stück nahm diesmal für die Jugendlichen der JG einen großen Raum ein. Ein fertiger Text wurde gewählt und überarbeitet. Das Stück sollte zeitgemäß und fröhlich werden und trotzdem die Tiefe der Heiligen Nacht spüren lassen. Zum Proben des Spiels blieb dann gar nicht so viel Zeit. Vielleicht konnten deshalb die Spieler den Rollen viel aus ihrem Inneren mitgeben und spontanen Impulsen Ausdruck verleihen. So ist es das Stück der Jugendlichen geworden – und wir hoffen, es wurde auch Ihr und euer Stück, also das Krippenspiel für den Heiligen Abend der Zuschauer, an dem Gott uns ganz nahe gekommen ist und wir Menschen unter diesem guten Stern näher zusammengerückt sind.

Mit herzlichen Grüßen aus der Jungen Gemeinde – *Olaf Reinhart*

Sofa gefunden!

Nun sitzt es sich wieder gemütlich - auf einem der neuen Sofas, die der Jungen Gemeinde von freundlichen Gemeindegliedern gespendet wurden (siehe Aufruf im letzten Gemeindebrief). Herzlichen Dank an alle, die unsere Aktion durch Rat & Tat unterstützt haben!

Die fröhlichen Menschen der JG

Kirchenmusik – Rückblick, Dank und Ausblick

„Allein Gott in der Höh´sei Ehr´“- das singen wir fast in jedem Gottesdienst, so klang es im Advents-und Weihnachtskonzert und es ist die Grundlage unseres Singen und Musizierens in der Gemeinde. Die Fotos erinnern an ein paar musikalische Höhepunkte im vergangenen Jahr.

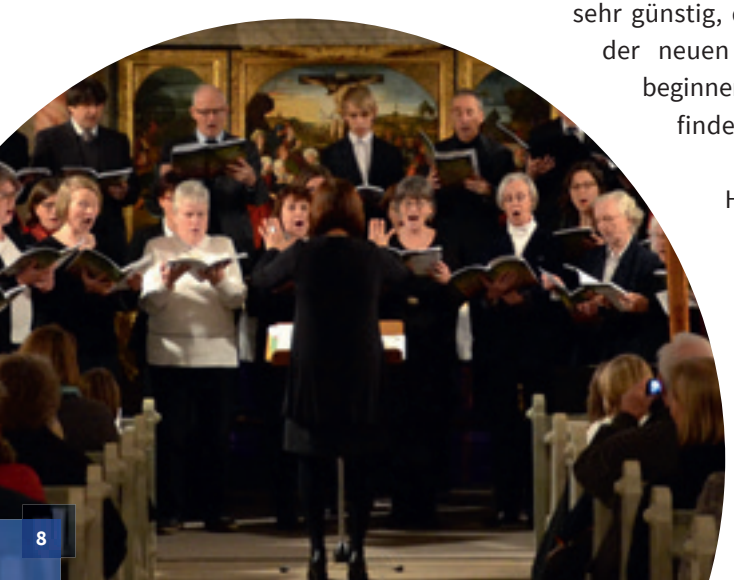
In unserer Gemeinde treffen sich regelmäßig etwa 110 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, um in Band, Chor, Flötenkreis, Kurrende, Posaunenchor und Vorkurrende zu proben, und Gottesdienste und Veranstaltungen musikalisch vielfältig auszugestalten. Bei etlichen Gelegenheiten und Projekten wirken Instrumentalisten mit Streichinstrumenten, Quer– und Blockflöten, Tasteninstrumenten, Gitarre, Harfe und Sänger aus unserem Gemeindebereich mit. Nicht zu hören, aber trotzdem eine große Hilfe, sind Unterstützungen bei Musical- und Krippenspielproben, Nähen von Kostümen, Ein- und Aufräumarbeiten zu den Veranstaltungen und nicht zuletzt Spenden und Gebete für das Gelingen der musikalischen Arbeit.

Neben dem Musizieren hat auch das gemeinschaftliche Erleben in den einzelnen Gruppen seinen Platz. Dazu gehören die weihnachtlichen Feiern im Januar und das Sommerfest vor den großen Ferien, Kinderkirchenkino für Kurrende und Christenlehre, Chorausflug (im vergangenen Jahr ins Mendelssohnhaus) und kleine Geburtstagsrunden am Ende der Proben. Für die große Vielfalt und den engagierten Einsatz im vergangenen Jahr bedanke ich mich bei allen Beteiligten sehr herzlich!

Wenn Sie Lust haben 2016 neu in den musikalischen Gruppen mitzuwirken, ist ein Einstieg gerade am Beginn des Jahres sehr günstig, da wir jetzt mit dem Üben der neuen Lieder, Musikstücke etc. beginnen. Die Zeiten für alle Proben finden Sie auf Seite 21.

Herzlich willkommen!

Ihre Kantorin Christa Bauer



Vorschau:

28. Februar, 10.00 Uhr
Jahreslosungsgottesdienst des Posaunenchores

24. April, 10.00 Uhr
Chormusik im Gottesdienst am Sonntag Kantate

12. Juni, 10.00 Uhr
Kurrendemusical

3. Dezember, 16.00 Uhr
Advents- und Weihnachtskonzert

Weltgebetstag am 4. März um 17.00 Uhr in der St. Laurentiuskirche

Menschen rund um den Erdball feiern am 4. März ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag. Das Team der Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde und der röm.-kath. St. Laurentius Gemeinde lädt alle ein, die mit einer Veranstaltung für Groß und Klein, für Kopf, Herz und Bauch die Woche ausklingen lassen möchten – mit Gottesdienst, Infos und einer kulinarischen Reise nach Kuba.

Kuba, die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel, steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ schwärmte Christoph Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist römisch-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Religion Santería.

Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Text in Anlehnung an Deutsches WGT Komitee e. V.

Rezepte für das Mitbring-Abendessen können im Gemeindehaus und in der Kirche mitgenommen werden.

Rückblick auf das Bibelabschreiben

In Leipzig wurde die Bibel abgeschrieben. Auch unsere Gemeinde beteiligte sich daran. Viele fleißige Menschen haben 22 Kapitel des 2. Buches der Könige abgeschrieben. Die Räume des Pfarrhauses verwandelten sich in eine Schreibstube, in denen eine besondere Atmosphäre zu spüren war. Wo schreiben heute schon Menschen etwas gemeinsam ab. Die kurzen biblischen Abschnitte wurden durch die Abschreiber ganz intensiv aufgenommen.

Derzeit werden die abgeschriebenen Texte im Amt für Gemeindedienst sortiert. Dann werden die einzelnen Bücher gebunden. Diese Bücher werden dann im Stadtgeschichtlichen Museum unter dem Titel „Codex Lipsiensis“ verwahrt. Von vielen Schreibern wurde der Wunsch geäußert, die Bücher zu besichtigen. Es gibt dazu verschiedene Ideen. Schön wäre, wenn bei Gottesdiensten in und für die Stadt diese besondere Bibel genutzt wird.

Februar

Fr, 5. Februar
19.30 Uhr
„Zeit zu zweit“
Paarabend in der Marienkirche

6. bis 10. Februar
Konfirmanden- und Junge-Gemeinde-Rüstzeit
Friedensburg im Kurort Rathen (Sächs. Schweiz)
Junge Menschen aus Stötteritz, Anger-Crottendorf und Thonberg ab 12 Jahren sind eingeladen in den gemeinsamen Tagen dem Glauben auf die Spur zu kommen.
Informationen / Anmeldung bei Pfarrer Grunow und Gemeindepädagoge Reinhart

Sa, 27. Februar
9.30 - 11.00 Uhr
Kalles Freunde - „1,2,3,4 Eckstein - alles muss versteckt sein“
(12jähriger Jesus im Tempel)

März

Fr, 4. März
17.00 Uhr
Weltgebetstag – Frauen laden ein
in die Witzgallstr. 20
Andacht

5. bis 6. März
Treffen des Partnerschaftskomitees
im Pfarrhaus

Sa, 5. März
10.00 - 14.30 Uhr
Kurrendetag für Stötteritz und Anger-Crottendorf
im Anbau der Trinitatiskirche (Theodor-Neubauer-Str. 16)
Es wird das neue Musicalprojekt 2016 vorgestellt und geprobt.
Anmeldung über Christa Bauer

Sa, 5. März
10.00 Uhr
1. Teil der Führung durch (das untere) **Stötteritz**
Start am Pfarrhaus

Ausblicke

8. April
20.00 Uhr
Erzählabend - mit Jochem Westhof
Erzählung biblischer Geschichten

29. April bis 1. Mai
Gemeindefahrt nach Hannover-Marienwerder

25. bis 29. Mai
100. Deutscher Katholikentag
Leipzig

3. bis 5. Juni
deutscher evangelischer **posaunentag** dresden 3.–5. Juni 2016

9. bis 29. August
Workcamp mit Tansanianischen Jugendlichen im Stötteritzer Pfarrhaus

Sa, 17. September
Mit Herz und Mund
Kurrendetag 2016 | Zwickau

8. Oktober
2. Teil der Führung durch (das obere) **Stötteritz**
mit Herrn Hecker

28. bis 30. Oktober
Gemeinderüstzeit
im Jugendgästehaus Pirna-Liebethal

11. bis 13. November
Kirchvorsteher-Rüstzeit
auf Burg Bodenstein

7. Februar **Estomihi**
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Junghans
Koll.: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

14. Februar **Invocavit**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Grunow

21. Februar **Reminiscere**
10.00 Uhr Gottesdienst (parallel Kindergottesdienst) Pfarrer Grunow
Koll.: Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsoge

28. Februar **Oculi**
10.00 Uhr Bläser-Gottesdienst zur Jahreslosung parallel Kindergottesdienst Posaunenchor und Lektoren

4. März **Weltgebetstag – Frauen laden ein**
17.00 Uhr in die röm.-kath. St. Laurentiuskirche

6. März **Laetare**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl parallel Kinder- und Kleinkindergottesdienst Pfarrer Grunow
Koll.: Lutherischer Weltdienst
anschließend Kirchenbrunch

13. März **Judica**
10.00 Uhr Gottesdienst (parallel Kindergottesdienst) Pfarrer Grunow

20. März **Palmarum**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden sowie Verabschiedung der beiden Bundesfreiwilligendienstler aus Tansania (parallel Kindergottesdienst) anschließend Kirchenkaffee Pfarrer Grunow

24. März **Gründonnerstag**
18.00 Uhr Abendmahlsfeier Pfarrer Grunow

25. März **Karfreitag**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Dr. Junghans
Koll.: Sächsische Diakonissenhäuser
14.30 Uhr Andacht zur Sterbestunde Christi Pfarrer i.R. Wünsche

26. März **Karsamstag** Pfarrer Dr. Mai
20.00 Uhr Osternachtsfeier Pfarrer Grunow

27. März **Ostersonntag**
6.30 Uhr Andacht am Hügel Augustinerstraße Pfarrer i.R. Wünsche
10.00 Uhr Gottesdienst (parallel Kindergottesdienst) Pfarrer Grunow
Koll.: Jugendarbeit d. Landeskirche (1/3 verbleibt in der KG)

28. März **Ostermontag**
10.00 Uhr Einladung nach Thonberg

3. April **Quasimodogeniti**
10.00 Uhr Gottesdienst (parallel Kindergottesdienst) Pfarrer i.R. Lange

10. April **Misericordias Domini**
10.00 Uhr Gottesdienst (parallel Kinder- und Kleinkindergottesdienst) Pfarrer Grunow

17. April **Konfirmationsgottesdienst**
10.00 Uhr mit Hl. Abendmahl parallel Kindergottesdienst Pfarrer Grunow

Unsere Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders vermerkt, sonntags 10.00 Uhr in der Marienkirche, Lochmannstr. 1.

An den angegebenen Sonntagen feiern wir mit den Kindern Gottesdienst. Nach gemeinsamen Beginn mit den Erwachsenen in der Kirche gehen die Kinder ins Pfarrhaus hinüber.

57. Aktion Brot für die Welt

Die 56. Spendenaktion **„Brot für die Welt“** ergab insgesamt **1.709,83 €.** Neben der Kollekte am Heiligen Abend (360,33 €) gingen über die Spendentüten, die in die Nachrichtenblätter eingelegt waren, weitere 1.349,50 € ein.

Wir danken allen Gebern herzlich.

Kollekten vom 24. und 26.12.2015:

für Tansania	1.180,96 €
Sonderkollekte vom Englischkurs für Tansania	345,00 €
für den Kindergarten-Neubau	995,12 €
für die Katastrophenhilfe	286,71 €

Geburtstage

Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. und älter im Februar und März:

Rosel Scherer, Brünhilde Vierig, Rudolf Kaltenborn, Margot Wahrig, Regina Sallaba, Werner Krauß, Botho Köppe, Dr. Eberhard Lessig, Editha Seliger, Edith und Grete Benger, Ilse Winkler, Helga Kröber, Dr. Klaus Rauschenbach, Ursula Matuschzik, Helga Gericke, Karl Eisermann, Renate Meitsch, Edith Zoll, Ruth Kaletta, Ria Große, Herbert Arendt, Dr. Fritz Funke, Hannelore Krien, Gottfried Heeger, Heidi Sasse, Rosemarie Bohemann, Lieselotte Rase, Waltraud Zschöttche, Wolfgang Tischler, Dr. Dieter Rienäcker und Ruth Sommerfeld.

Aufgrund einer Systemumstellung in der Zentralen Mitgliederverwaltung kann es sein, dass diese Aufzählung nicht vollständig oder eventuell fehlerhaft ist. Wir bitten um Verständnis.

Die heilige Taufe empfingen

am 16. August in der Nikolaikirche: Helena Theresa Ehinger

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.
Psalm 91,11

GOTTESDIENST ZUR EHESCHLIEßUNG FEIERTEN

am 7. August in der Nikolaikirche: Heiko Brandt und Elisabeth geb. Herzer

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf. Sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.
1. Korinther 13,4+7

Christlich bestattet wurden

am 3. Dezember:
Ingeborg Jagenow geb. Meißner, 90 Jahren

am 8. Januar:
Hildegard Kretzschmar geb. Salzmann, 86 Jahre

Wir sind Fremdlinge und Gäste vor DIR wie unsere Väter alle. Unser Leben auf Erden ist wie ein Schatten und bleibet nicht.
1.Chronik 29,15

Die Partnerschaft im Jahr 2016

Am Beginn des neuen Jahres möchten wir sehr herzlich den Spendern, die mit Einzelspenden und mit Kollekten unsere Partnerschaftsarbeit mit Tansania finanziell unterstützen, danken. Wir sind dankbar, dass wir diesbezüglich weiter arbeiten können. Wir konnten wieder Unterstützung zur **Evangelistenausbildung** und für das **Kindergartenessen** überweisen.

In diesem Jahr (August) steht vor uns die große Herausforderung des **Jugendworkcamps** in Stötteritz. Dafür ist auch Geld für die Flüge bei der AEJ beantragt, trotzdem brauchen wir hier auch die Unterstützung der Gemeinde. Ebenso sind wir noch auf der Suche nach geeigneten Gruppen-Quartieren für die 11 Teilnehmer aus Tansania.

Wir teilen uns in die Aufgaben mit den Partnern aus Hannover-Marienwerder. Am **5. / 6. März** wird das **„Große Komitee“** aus Marienwerder und Stötteritz hier tagen.

Nicht nur für die Partnerschaftsinteressierten, sondern für alle aus unserer Gemeinde gilt die Einladung zum **Gemeindebesuch am Wochenende 29.4. - 1.5.2016** nach Hannover - Marienwerder. Die Einladung gilt für Alt und Jung. Wer größere Kinder mitbringen will, sollte das bitte anmelden, damit die Gastgeber das gut vorbereiten können. Alle sind willkommen.

Es ist von Hannover aus ein Ausflug nach Schloss Bückeburg geplant. **Anmeldung im Pfarramt bis 15.4.2016**

Die Kirchenvorstände und engagierte Gemeindeglieder aus Marienwerder und Stötteritz wollen sich vom **11.-13.11.2016** auf der **Burg Bodenstein** treffen.

Unsere Freunde aus Tansania haben mehrere SMS geschickt, in denen sie der Gemeinde ein gesegnetes Jahr 2016 wünschen. Vielen Dank, wir wünschen das auch uns allen.

Das Partnerschaftskomitee.
Januar 2016

Besuch der deutschen Delegation in Tansania im Oktober 2015

Ökumenische Bibelwoche 2016 zu Sacharja

Martin Luther hat das Buch Sacharja als die „Quintessenz“ der Propheten bezeichnet. Selbst wenn er es darin etwas überschätzt haben sollte, bleibt doch festzuhalten, dass das Buch viele Querverbindungen zur früheren Prophetie aufweist. Gleichzeitig bildet das Buch eine Brücke vom Alten Bund zum Neuen Testament. Viele Prophezeiungen und Bilder werden im Neuen Testament aufgenommen. So sind etwa Motive der Endzeitrede Jesu in Mt 24 aus Sach 14 entlehnt.

Sacharja gehört zu den letzten Propheten des Alten Testaments. Seine bildhafte Sprache ist – trotz des vorher Gesagten – für viele Leser der Gegenwart schwer verständlich. Deshalb wird es häufig auch als das dunkelste Buch des Alten Testaments bezeichnet und – ähnlich wie die Offenbarung des Johannes – wenig gelesen.

Diese Bibelwoche führt uns also in ein weithin unbekanntes Land. Da gilt es für neue Entdeckungen aufgeschlossen zu sein und diesen Raum zu geben. Ja, die Mehrdeutigkeit mancher Aussagen des Propheten fordert geradezu zur aktualisierenden Auslegung heraus.

Dr. Erhard Berneburg

6. März 10.00 Uhr	**Gottesdienst in der Ev.-Luth. Kirche zu Anger-Crottendorf** Sacharja 3 und 6,9-15 Wenn Gott die Kleider wechselt	Pfarrer Rebner
14. März 19.30 Uhr	**In der Ev.-Luth. Kirche zu Thonberg** Sacharja 9,1-10 Wenn Friede greifbar wird	Pfarrer Rebner
15. März 19.30 Uhr	**Im Ev.-Luth. Pfarrhaus Stötteritz** Sacharja 12,9-13,1 Wenn Siege wehtun	Pfarrer Ruhnau
16. März 17.00 Uhr	**Im Ev.-Luth. Pfarrhaus in Reudnitz** Sacharja 13,7-9 Wenn der Hirte stirbt	Pfarrer Keller
17. März 19.30 Uhr	**Im Röm.-Kath. Pfarrhaus St. Laurentius Witzgallstraße** Sacharja 2,10-17 Wenn man gemeinsam schweigen lernt	Pfarrer Grunow

Die Arbeit des Kirchenvorstandes in Ausschüssen

Die Aufgabenvielfalt des Kirchenvorstandes (KV) legt es nahe, für definierte Aufgabenbereiche Ausschüsse einzuberufen oder Beauftragte zu bestimmen. Die Ausschussmitglieder beraten die anstehenden Fragen aus unterschiedlicher Perspektive und erarbeiten eine Beschlussvorlage, die in der nächsten KV-Sitzung vorgetragen wird. Ein Ausschuss kann aber auch bevollmächtigt werden, ein Vorhaben eigenständig und abschließend durchzuführen. In diesem Fall berichtet der Ausschuss dem KV regelmäßig über den Fortgang seiner Tätigkeit. Als unser KV sich vor gut einem Jahr neu konstituierte, wurden die bestehenden Ausschüsse z.T. neu besetzt. Jeder Ausschuss wird von einem Mitglied des KV geleitet. Mitglied eines Ausschusses kann aber jedes interessierte Gemeindeglied sein, so dass möglichst breites Wissen in die Arbeit eingebracht und der Kirchenvorstand von Teilaufgaben entlastet wird.

Folgende Ausschüsse bestehen derzeit:

Ausschuss	Vorsitz	Mitarbeit
Finanzen und Recht	Hr. Nollau	Hr. Wiese, Hr. Hahn, Hr. Kurth, Hr. Müller, Dr. Groh
Bau und Friedhof	Hr. Wiese	Hr. Hahn, Hr. Kurth, Dr. Groh
Öffentlichkeitsarbeit	Hr. Wiese	Hr. Nollau, Fr. Weiske
Partnerschaft	Fr. Meyer	Fr. Baumann, Fr. Ulbricht, Fr. Nitzsche, Fr. Junghans, Fr. Wiese, Fr. Tewes
Kindergarten/Personal	n.n.	Fr. Reichel, Fr. Knorrn, Fr. Weiske, Hr. Hahn
Schwesternkirchverbund	Hr. Schnabel	Hr. Nollau, Hr. Helmers
Diakonie	Hr. Schnabel	Fr. Baumann, Hr. Helmers
Musik	Hr. Helmers	Fr. Bauer, Fr. Hahn, Fr. Frenzel, Fr. Koch
Bezirkssynode	Hr. Schnabel	
Kinder-, Jugend- und Familien (KJF)	Fr. Knorrn	Fr. Weiske, Fr. Reichel, Hr. Hahn, Pfr. Grunow, Fr. Schnabel, Hr. Reinhardt, Fr. Heimpold, Fr. Friedrich-Naumann

Pfarrer Grunow arbeitet in der Mehrzahl der Ausschüsse mit und ist in der Übersicht deshalb nicht jedes Mal aufgeführt.

Wenn Sie nun Lust haben, Ihre Begabungen in einen Ausschuss einzubringen und Anteil nehmen möchten an Fragen der Gemeindeleitung, ist Ihre Mitarbeit herzlich willkommen! Bitte sprechen Sie uns Kirchvorsteher an. Im Namen des Kirchenvorstandes grüßt Sie herzlich,

Dorothee Weiske

Anzeige

Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin

CHRISTINE STOLL

Werkstatt:

Albrechtshainer Straße 3a · 04299 Leipzig
Tel.: 0341 / 8 62 21 84
Fax: 0341 / 8 63 27 67
Funk: 0173 / 5 67 20 86

Filiale:

Eilenburger Straße 58 · 04425 Taucha
Tel.: 034298 / 48 13 62
Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr

Das Grabmal - bleibendes Zeichen Ihrer Liebe.

www.steinmetz-stoll.de

Kinder-, Jugend- und Familienausschuss (KJF)

Liebe Gemeinde!

Unsere Arbeit in den Kirchenvorstandssitzungen wird neben den aktuellen Geschehnissen maßgeblich geprägt durch die vorangegangenen Sitzungen und Arbeitsabläufe in den einzelnen Ausschüssen. Wir wollen Ihnen die einzelnen Ausschüsse daher in der Folgezeit vorstellen.

Der **Kinder-, Jugend- und Familienausschuss** möchte eine große Vielfalt des Gemeindelebens fördern. Der Ausschuss besteht derzeit aus vier Mitgliedern des Kirchenvorstandes, 4 Gemeindemitgliedern, unserem Gemeindepädagogen und unserem Pfarrer. In dieser großen Runde treffen wir uns drei Mal im Jahr. Unsere Gesprächsthemen umfassen Inhalt, Aufgaben und schöpferische Ideen der gemeindepädagogischen Arbeit, der Arbeit des Kindergottesdienstteams und des Kinderkreises Kalles Freunde, sowie auch der Planung der Familienrüstzeiten und Familiengottesdienste.

Zweiter wesentlicher Schwerpunkt unseres Ausschusses liegt bei der Mitgestaltung des Gemeindelebens: was kann verbessert werden, wo können Schwerpunkte gesetzt oder neue Ideen entwickelt werden. Besonders wichtig sind uns dabei aktuelle Aufgaben in der Gemeinde und Anliegen an die Gemeinde, so im letzten Jahr zum Beispiel die Integration der Gäste der Sommerfelder Straße oder das Workcamp im kommenden Sommer. Gewachsen sind aus diesem Ausschuss schon einige inzwischen fest etablierte Termine wie zum Beispiel der fast monatlich stattfindende Brunch nach dem Gottesdienst.

Ein wichtiger immer wiederkehrender Schwerpunkt ist das Finden von engagierten Menschen in unserer Gemeinde, die sich gerne bei kleinen oder großen, kurzen oder längeren Aufgaben einbringen können und möchten, wie z. B. bei der Vor- und Nachbereitung beim Markt der Köstlichkeiten nach dem Erntedankgottesdienst.

Die Trägerarbeit für unseren Kindergarten, die ebenfalls von Kirchvorstehern des KJF-Ausschusses geleistet wird, wird ab diesem Jahr in einem eigenständigen Ausschuss fortgesetzt. Inhalt sind neben den Personalfragen vor allem die enge Zusammenarbeit mit der Leitung, den Mitarbeitern und dem Elternrat entsprechend unseren Aufgaben als Träger und in Verantwortung für unseren Kindergarten.

Dies war eine kurze Vorstellung des KJF-Ausschusses. Sie merken, die Inhalte lassen sich nur großflächig benennen, daher sind wir sehr interessiert, mit Ihnen im Gespräch zu bleiben. Kommen Sie bitte gerne persönlich oder schriftlich auf uns zu.

Ihre Andrea Knorrn (andrea.knorrn@web.de), Dorothee Weiske, Christine Reichel, Uwe Hahn

Gottesdienste und Bibelstunden im Matthäistift
(Kommandant-Prendel-Allee 85)

Samstag, 6. Februar, 16.00 Uhr
Wochenschlussandacht
Pfarrerin Dr. Kupke

Montag, 15. Februar, 19.30 Uhr
Bibelstunde (Neubau)
Pfarrerin Dr. Kupke

Sonntag, 21. Februar, 10.30 Uhr
Sakramentsgottesdienst
Pfarrerin Helbig

Mittwoch, 24. Februar, 10.30 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer i.R. Wünsche

Mittwoch, 2. März, 10:30 Uhr
Gottesdienst mit Hausabend

Sonntag, 5. März, 16.00 Uhr
Wochenschlussandacht
MD Kreusel

Mittwoch, 16. März, 10.30 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer i.R. Wünsche

Montag, 21. März, 10.30 Uhr
Bibelstunde (Neubau 1. OG)
Pfarrerin Dr. Kupke

Ostersonntag, 27.März, 10.30 Uhr
Sakramentsgottesdienst zu Ostern
Sup. i. R. Voigt, Frau Seidel

Erwachsene

Frühstück für Eltern:
Di, 23. Februar und 22. März - 9.00 bis 11.00 Uhr
Anmeldung unter Tel. 87 72 68 7

Gebetskreis: Donnerstags 19.30 Uhr
4. und 18. Februar; 3. und 24. März; 7. April
Kontakt über Frau Oertel, Tel. 58 09 46 0

Gesprächskreis:
Freitag, 8. April - Biblische Geschichten mit Jochem Westhoff – **20.00 Uhr**

Bibelstunde:
Donnerstag, 17. März - **19.30 Uhr** in St. Laurentius (Bibelwoche-Uhrzeit!) und Donnerstag, 14. April – 19.00 Uhr

Seniorentreff: Mittwochs 10.00 Uhr

3. Februar – **Stolpersteine für Leipzig**
Frau Kunz (Seniorenbeauftagte)

17. Februar – **Menschen im 19. Jahrhundert**
Sup. i.R. Vollbach

2. März – **Jahreslosung**
Pfarrer Grunow

16. März – **Mensch und Zahl**
Pfarrer i.R. Alberti

30. März – **Erinnerung an Dietrich Bonhoeffer**
Pfarrer i.R. Lange

13. April – **Lausbubengeschichten**
Frau Kunze

Kinder und Jugend

vom 6. bis 10. Februar 2016
Konfirmanden- und JG-Rüstzeit
in Rathen/Sächs. Schweiz

Kleinkindkreis „Marienkäfer“
freitags 10.00 - 11.00 Uhr
Kinder bis 3 Jahre und ihre Eltern
Singen, Spielen, Krabbeln und Erzählen

Kalles Freunde - Kindertreff:
für alle Kinder von 3 - 6 Jahren monatlich
samstags von 9.30 - 11.00 Uhr

Christenlehre 1. Klasse:
mittwochs 14.45 - 15.45 Uhr

Christenlehre 2. Klasse:
donnerstags 15.00 - 16.00 Uhr

Christenlehre 3. Klasse:
mittwochs 16.00 - 17.00 Uhr

Christenlehre 4. Klasse:
mittwochs 17.15 - 18.15 Uhr

Christenlehre 5./6. Klasse:
donnerstags 16.15 - 17.15 Uhr

Konfirmanden (7. Schuljahr):
dienstags 17.00 Uhr

Konfirmanden (8. Schuljahr):
mittwochs 17.00 Uhr

Junge Gemeinde:
donnerstags 19.30 Uhr

Kirchenmusik

Vorkurrende (4 - 6 Jahre):
im Kindergarten
mittwochs 15.05 - 15.50 Uhr

Kurrende (1. - 6. Klasse):
montags 15.30 - 16.30 Uhr

Flötengruppe:
nach Absprache

Band der Jungen Gemeinde:
donnerstags 17.30 Uhr
14-tägig nach Absprache

Chor:
mittwochs 19.30 Uhr

Posaunenchor:
montags 18.00 Uhr

Jungbläser:
montags 15.00 - 17.45 Uhr

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Dorstigstr. 5 statt, sofern nicht anders angegeben.

Alle Veranstaltungen für Erwachsene sind Kreise / wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen.

Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Die Mitarbeiter

Pfarrer: C. Grunow
Tel.: 0341 - 21 13 58 4
E-Mail: info@grunow-leipzig.de

Feste Sprechzeit des Pfarrers:
dienstags 14.00 - 15.30 Uhr im Pfarramt.
Persönliche Gespräche und Hausbesuche können auch zu anderen Zeiten vereinbart werden.

Gemeindepädagoge: Olaf Reinhart
Tel.: 0341 - 25 07 78 60
E-Mail: olaf.reinhart@versanetonline.de

Kantorin: Frau C. Bauer
Tel.: 0341 - 46 26 29 8
E-Mail: bauerchrista@gmx.de

Das Pfarramt: Ev.-Luth. Pfarramt
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsmitarbeiterin: Frau S. Koitzsch
Tel./Fax: 0341 - 86 21 64 6
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:
Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:
Herr F. Nollau
Mail: frino@web.de

Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld
und für Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt *auch die Straße* auf der Überweisung mit an!

Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig
Leiter: Herr M. Broncel
Tel.: 0341 - 86 17 27 0

Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirch-gemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Tel.: 0341 - 68 80 04 28

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig
Tel.: 0341 - 99 02 39 8

weitere Informationen unter: www.marienkirche-leipzig.de

Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 86 21 52 6
Funk: 0151 - 42 25 24 09
Sprechzeit: Dienstag
März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: 14.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Funk: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: 8.00 – 19.00 Uhr
November bis Februar: 8.00 – 16.00 Uhr

Sprechzeiten:
Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirch-gemeinde zu Leipzig-Stötteritz
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktionsleiter: Herr M. R. Wiese
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de
Redaktionsschluss: 19. Januar 2016
Erscheinungsdatum: 1. Februar 2016
Auflage: 1500 Stück

Satz und Layout:
Mediengestaltung Wiese,
Lange Str. 22-24, Haus 3, 04103 Leipzig

Druck:
Onlineprinters GmbH
Neustadt a. d. Aisch

Bildnachweise:
S. 1, 3: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde L.-Stötteritz; S. 7: Olaf Reinhart; S. 8, 9: Ch. Bauer; S. 11: U.Hahn; S. 17: M.R. Wiese; S. 18: M. Baumann; S. 21: M.R. Wiese

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 08. März 2016

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Monatsspruch Februar:

Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.

Mk 11,25 (E)

Monatsspruch März:

Jesus Christus spricht: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!

Joh 15,9 (E)